Parkhotel: die neue Adresse in Zug

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur

Band (Jahr): - (1988)

Heft 1

PDF erstellt am: 24.05.2024

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-794576

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



PARKHOTEL – DIE NEUE ADRESSE IN ZUG



Zug ist bekannt dafür, dass internationale Firmen ihr Domizil dort aufschlagen. Zug ist aber auch geographisch und landschaftlich attraktiv. Seit langem besteht bei den vorwiegend auslandsorientierten Firmen der Wunsch nach mehr Unterbringungsmöglichkeiten für angereiste Geschäftspartner, nach mehr Konferenz- und Tagungsräumlichkeiten. Die Fitrag Finanz & Verwaltungs AG hat dies erkannt – zumal sie immer mehr ausländische Gäste anlässlich ihrer Besuche in Luzern oder Zürich unterbringen musste – und dann gehandelt. Dank ihrer

Initiative konnte nun kürzlich das Parkhotel mitten in Zug eingeweiht werden. Allen Beteiligten war wichtig, einen Ort zu gestalten, wo sich die Gäste wohl fühlen können, nicht nur eine komplette Infrastruktur für Business-Leute anzubieten, sondern auch ein schönes Ambiente. Daher haben Architekten, Innenarchitekten und das Betriebsmanagement schon in der Planungsphase Kontakt aufgenommen mit passenden Lieferanten – auch was die Heimtextilien betrifft. Partner wurde die Scheitlin + Borner AG, spezialisiert auf Gastrotextilien im hohen Genre und mit weltweiter Erfahrung in der Erfüllung selbst ausgefallenster Wünsche für Tisch-, Bett- sowie Bad- und Küchenwäsche.

Ob im «Le Pavillon», im «Boulevard»-Restaurant oder in den Bankett-Räumen – die Gäste in Zug speisen nun auf gepfleger Tischwäsche aus farblich auf die Innenausstattung abgestimmtem Baumwolldamast. Sie schlafen in Bettwäsche aus Brokatdamast mit Moiré-Dessin, wärmen sich mit Daunendecken in «Plumarex»-Qualität und trocknen sich nach Dusche oder Bad mit eleganter saugfähiger Frottierwäsche mit Signet oder im passenden Bademantel und finden dabei die Qualität vor, die sie von renommierten Hotels gewohnt sind.







Parkhotel Zug mit Gastrotextilien von Scheitlin + Borner AG, Worb